

Stabwechsel beim Partnerschaftsverein: Beate Eberhardt leitet jetzt die Geschicke

Die Jahreshauptversammlung des Vereins „Partner in Europa Güglingen“ war am Freitagabend im Wesentlichen vom Rückblick auf das zehnjährigen Bestehen der Städtepartnerschaften mit Dorking in England und Auneau in Frankreich geprägt. Zudem konnte man die Nachfolge in der Vereinsführung bei den Wahlen äußerst zufriedenstellend lösen.

Irene Gutbrod, die den Verein seit ihrer Gründung im Februar 2006 leitet und von einstmalen 43 auf 80 Mitglieder auf- und ausgebaut hat, stellte in ihrem Rückblick die drei Veranstaltungen in den Vordergrund, die anlässlich des Städte-Jubiläums in Güglingen, Dorking und Auneau gefeiert wurden. „Wir können stolz darauf sein, schöne Feste bei uns gestaltet und bei unseren Partnerstädten miterlebt zu haben“, zog sie ein positives Fazit. Man habe gemeinsam große Herausforderungen gemeistert.

Gutbrod ging kurz auf die Entwicklungen in den Partnerstädten ein. Man ist gespannt darauf, wie sich die Dinge in Dorking (England) nach einem bevorstehenden personellen Wechsel in der dortigen Vorstandschaft auswirken. Bei der Partnerschaft mit Frankreich gilt ähnliches. Auch hier zeichnen sich neue Strukturen im Partnerschaftskomitee ab.

Regine Maneth konnte bei der Präsentation des Kassenberichtes erfreut mitteilen, dass man dank der gebildeten Rücklagen kein Problem damit hatte, die Veranstaltungsreihe auch finanziell gut zu stemmen und das fiskalische Jahr mit einem Plus im vierstelligen Bereich abzuschließen. Kassenprüfer Werner Durst bescheinigte einwandfreie Kassenführung. Bürgermeister Ulrich Heckmann beantragte die Entlastung der Vorstandschaft, die einstimmig ausgesprochen wurde.

Das Stadtoberhaupt unterstrich die Bedeutung der Städtepartnerschaften und rief dazu auf, besonders der Jugend Angebote zu machen, die zur Mitarbeit im Güglinger Partnerschaftsverein animieren. In der Einbindung der heimischen Wirtschaft sieht Heckmann weiteres Potenzial. Nicht zuletzt sollte auch ein politisches Signal gegen aufkommenden Nationalismus gesendet werden.

Bei den Wahlen machte Irene Gutbrod klar, dass es ihr einerseits nicht leicht falle, das Amt der 1. Vorsitzenden abzugeben. Nach mittlerweile 12 Jahren sei es aber Zeit, die Vereinsleitung in jüngere Hände zu legen. Mit Beate Eberhardt, die bisher im Beirat und maßgeblich bei der Vorbereitungen der Güglinger Jubiläumsveranstaltung tätig war, konnte sie auch eine Nachfolgerin präsentieren, die einstimmig gewählt wurde.



Beate Eberhardt (links im Bild) wurde einstimmig als Nachfolgerin von Irene Gutbrod zur 1. Vorsitzenden gewählt.

In ihren Ämtern bestätigt wurden Regine Maneth (Kassiererin) und Roland Baumann (Schriftführung).

Bürgermeister Ulrich Heckmann würdigte die Verdienste von Irene Gutbrod. „Sie waren der Motor und die Seele des Vereins“ lobte das Stadtoberhaupt die scheidende Vorsitzende und verlieh ihr die Verdienstmedaille der Stadt Güglingen in Gold zusammen mit einem Blumengruß. An die Adresse von Beate Eberhardt richtete er den Wunsch, die Städtepartnerschaften weiter zu pflegen und die Jugend mit interessanten Angeboten in diese Partnerschafts-Arbeit einzubinden.



Irene Gutbrod wurde bei ihrer Verabschiedung als 1. Vorsitzende des Partnerschaftsvereins von Bürgermeister Ulrich Heckmann mit der Goldenen Verdienstmedaille der Stadt geehrt.

Die Vereinsleitung bedankte sich bei Irene Gutbrod mit einem Blumengebinde, einem Geschenkgutschein und einer Bilder-Sammlung, die aus 33 Veranstaltungen in den zurückliegenden 10 Jahren zusammengestellt wurde und dokumentiert, wie sich das Vereinsleben mit allen Begegnungen entwickelt hat.

Aus der Mitte der Versammlung wurde der Antrag gestellt, Irene Gutbrod zur Ehrenvorsitzenden des Partnerschaftsvereins zu ernennen. Dieser Antrag wurde von den 25 anwesenden Versammlungsmitgliedern einstimmig angenommen. -rob/Fotos: Roland Baumann-